

IM «BLÜHENDEN ATELIER» BLÜHT SIE AUF

Lea Allenspach hat sich kürzlich den Traum vom eigenen Atelier und Laden erfüllt. Seit September 2023 verkauft sie im Geschäft «das blühende Atelier» in Rheineck einzigartige Produkte für aussergewöhnliche Geschenke und unvergessliche Momente.

TEXT: KRISZTINA SCHERRER / BILDER: URS ROHNER



Mit dem «blühenden Atelier» hat Lea Allenspach einen Ort erschaffen, wo spezielle Geschenke darauf warten, Menschen eine besondere Freude zu machen.

Es herbstet. Draussen ist es grau, die Blätter fallen von den Bäumen und der Wind peitscht einem kalt ins Gesicht. In einem kleinen Geschäft inmitten der Rheinecker Altstadt brennt warmes, freundliches Licht, nämlich im «blühenden Atelier» an der Hauptstrasse 38. Deren Besitzerin Lea Allenspach nimmt einen herzlich in Empfang. Von Kälte keine Spur mehr.

Menschen eine Freude bereiten

Im Hintergrund läuft leise Musik, an der Decke sind rustikale Holzbalken sichtbar, die Wände sind in den Farben Weiss und Mint gestrichen und die Holzmöbel im Laden sind fein säuberlich ausgewählt. Lea Allenspach hat sich vergangenen September den Traum vom eigenen Atelier und Laden erfüllt – und mit dem «blühenden Atelier» Eröffnung gefeiert. Allenspach lebt seit vier Jahren gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten in Rheineck. «Das Städtchen hat Charme. Deshalb war für mich sofort klar, dass ich mein Geschäft hier eröffnen möchte», sagt die 31-Jährige. «Die Einrichtung und die Produkte habe ich selbst ausgewählt. Das ist mein Stil, mein Herzblut steckt in diesem Laden.»

Das «blühende Atelier» ist eine Kreativstätte: ein Ort, um Dinge zu kaufen, die Menschen Freude bereiten. Wer sich im Laden umschaute, entdeckt viele verschiedene Produkte, die liebevoll arrangiert im Regal, auf dem Tisch oder der Holzbank stehen. Und obwohl die gebürtige Thurgauerin viele Dinge anbietet, ist der Laden nicht vollgestopft. Man hat genug Platz zum Atmen, um die Produkte anzuschauen und sich inspirieren zu lassen.

Die Kundschaft verzaubern

«Ich hatte schon lange den Wunsch, mich selbstständig zu machen», erzählt Allenspach, die in Amriswil aufgewachsen ist. Ursprünglich hat sie eine Ausbildung zur Topf- und Schnittblumengärtnerin gemacht, danach war sie auf einem Bauernhof als Allrounderin tätig. Die letzten acht Jahre arbeitete sie mit beeinträchtigten Menschen. «Anfangs war es eine Umstellung, da ich immer mit Menschen zusammengearbeitet habe. Doch ich habe gemerkt, dass mich das nicht mehr erfüllt.» Sie lächelt und sagt: «Meine Familie und Bekannten haben mich darin bestärkt, mir meinen Wunsch vom eigenen Laden zu erfüllen.»

Dass Allenspach in der Selbstständigkeit aufblüht, hat sie mit dem Namen des Geschäfts auch gleich schriftlich: «Deshalb heisst mein Laden «das blühende Atelier», erklärt sie. Und die 31-Jährige möchte, dass auch ihre Kundinnen und Kunden aufblühen, wenn sie sie in ihrer «Kreativwelt» besuchen. «Die Leute sollen sehen, dass es viele schöne, einzigartige Dinge gibt, die man verschenken kann.»

«Das ist mein Stil, mein Herzblut steckt in diesem Laden.»

Regional und handgefertigt

Viele der Produkte, die Allenspach anbietet, sind handgefertigt oder aus der Region: «Ich habe zu allen Produkten einen persönlichen Bezug und kann voll und ganz dahinterstehen.» Da wäre zum Beispiel der Wein aus St. Margrethen, die Textilien, welche von der Stiftung Sonneblick in Walzenhausen genäht werden, die Holzkisten, die ihr Vater von Hand fertigt, oder die traditionell hergestellten Olivenöle und Salze aus Mallorca, die sie aus dem Urlaub kennt. «Meine Kundinnen und Kunden können ihre Geschenke selbst zusammenstellen. So ist alles viel persönlicher.»

Persönlich und selbstgemacht sind auch die Grusskarten, die Lea Allenspach anbietet. Diese erstellt die Tüftlerin in ihrem

Atelier auf Kundenwunsch. «Ich gestalte die Grusskarte so, dass sie auf diejenige Person, die sie erhält, zugeschnitten ist», sagt sie. So soll die Karte nicht im Abfall landen, sondern an der Pinnwand hängen und in bester Erinnerung bleiben.

Schöne und einzigartige Dinge prägen das Angebot des «blühenden Ateliers».





Blühende Zukunftspläne

Freude am Gestalten hat Allenspach schon seit ihrer Kindheit. «Wir haben in der Familie viel gebastelt, genäht, geknetet oder gemalt», erzählt sie. Es sei auch jetzt noch eine Art Meditation, ein Ritual, um abzuschalten. Inspiration findet die Atelier-Betreiberin überall, wie sie sagt: «In der Natur oder auch in Schaufenstern – ich nehme überall etwas mit.»

«Die Kundschaft soll immer wieder schöne Dinge entdecken.»

In Zukunft will Lea Allenspach immer wieder neuen Schwung in ihr Geschäft bringen. «Ich möchte meinen Laden einladend gestalten und nicht stehenbleiben, auch mit den Grusskarten und allem, was sonst noch zum Sortiment gehört. Die Kundschaft soll immer wieder schöne Dinge entdecken.» So soll «das blühende Atelier» immer einen Besuch wert sein.

